

Heinrich Zillich

Selbstsagung

Gegeißelt und gejagt nur zu dem Einen -
Vom Weibe trieb's mich zu der Liebe hin,
und selbst im Glück der Küsse und im Weinen
befiel mich stets die Frage nach dem Sinn.

Ich bin verloren an die Ewigkeiten,
auf deren Brücken goldne Lampen stehn,
doch ist mein Antlitz schwarz vom Ruß der Zeiten
und blind, weil ich zu hoch emporgesehn.

Mit beiden Füßen kleb ich an der Erde,
wo Regen zieht und sinnlos ragt das Keit -
Der ich in Zwischenräumen leben werde,
wie ist der Himmel mir so himmelweit!

Selbstsagung

Geißelt und gejagt nur zu dem Einen -
Vom Weibe trieb mich zu der Liebe hin,
und selbst im Glück der Küsse und im Weinen
befiel mich stets die Frage nach dem Sinn.

Ich bin verloren an die Ewigkeiten,
auf deren Brücken goldne Lampen stehn,
doch ist mein Antlitz schwarz vom Ruß der Weiten
und blind, weil ich zu hoch emporgesehn.

Mit beiden Füßen kleb ich an der Erde,
wo Regen zieht und sinnlos ragt die Zeit -
Der ich in Zwischenräumen leben werde,
wie ist der Himmel mir so himmelweit!